



WIR PRÄSENTIEREN

DIE REVERSO HYBRIS ARTISTICA CALIBRE 179 PEGASUS

MEISTERHAFTE TECHNIK UNTERMALT VON
HANDGEFERTIGTEN GRAVUREN

WICHTIGE FAKTEN:

- **Außergewöhnliche Handwerkskunst:** von Hand graviertes Gehäuse, das 180 Arbeitsstunden in Anspruch nahm, von Hand lackierte und abgeschrägte Brücken, vollständig skelettiertes Zifferblatt auf der Rückseite
- **Herausragende Mechanik:** Gyrotourbillon aus 123 Einzelteilen, innerer Käfig mit 360°-Rotation alle 16 Sekunden, peripherer Käfig mit einer Umdrehung pro Minute
- **Innovative Schließe mit Doppelrad-Mechanismus:** Faltschließe aus 18 Karat Rotgold (750/1000), auf 0,5 mm genau einstellbar

Im Rahmen der Hybris Serie, einer Erweiterung des mechanischen und künstlerischen Potenzials der Haute Horlogerie, hat sich Jaeger-LeCoultre der Reverso Hybris Artistica Calibre 179 gewidmet, um das Talent der Meistergraveure im Atelier der Métiers Rares™ der Manufaktur zur Geltung zu bringen.

Neben von Hand lackierten Zifferblattplatinen und Brücken besitzt der neue Zeitmesser ein Gehäuse aus 18 Karat Rotgold (750/1000), das mit der Darstellung eines Pegasus graviert ist, des fliegenden Pferdes aus der griechischen Mythologie. Das vollständig skelettierte Zifferblatt auf der Rückseite wird von Hand anglierten (abgeschrägten) Kanten an den Brücken und am Tourbillonkäfig ergänzt.

Am Handgelenk getragen wird die Reverso Hybris Artistica Calibre 179 von einem blauen Alligatorlederarmband mit einer innovativen, mikroverstellbaren Schließe. Sie erscheint als limitierte Auflage von fünf Exemplaren.

DIE KUNSTFERTIGKEIT IM ATELIER DER MÉTIERS RARES™

Vom Polo zum Pegasus: Der Pegasus, das legendäre geflügelte Pferd der griechischen Mythologie, soll für Zeus Blitze zum Olymp getragen und unter seinen Hufen Quellen hervorgebracht haben. Er steht als Symbol für Freiheit, schöpferische Kraft und das Überwinden von Grenzen. Dabei ist er weit mehr als nur ein Mythos – er verkörpert den Moment, in dem die Technik im wahrsten Sinne die Fantasie beflügelt.

Diese Symbolkraft findet einen starken Widerhall in den Ursprüngen der Reverso: dem Polo, einem Pferdesport. Das für das Spielfeld gestaltete Wendegehäuse spiegelt ein kontinuierliches Wechselspiel



zwischen Schutz und Ausdruck, Disziplin und Freiheit wider und greift so die zwei Gesichter des Pferdes selbst auf. Diese Verbindung erstreckt sich bis zum aktuellen Jahr des Feuer-Pferdes – einem Tierkreiszeichen, das sich durch Intensität, Unabhängigkeit und mutige Energie auszeichnet. Das Pferd ist hier also nicht nur Inspiration, sondern der rote Faden, der Funktion, Symbolkraft und Kreativität im Herzen der Reverso vereint.

Das von Hand gravierte Gehäuse der Uhr bringt das *Savoir-faire* der *Métiers Rares™* von Jaeger-LeCoultre auf beispiellose Weise zur Geltung und lässt künstlerisches Gespür mit bemerkenswerter Präzision und Geschicklichkeit verschmelzen: Jede einzelne Uhr erforderte 180 Stunden akribische Arbeit, in denen der Pegasus vor seinem Hintergrund aus Wolken in den Händen des Meistergraveurs nach und nach Gestalt annahm. Der bildhauerische Effekt der Reliefgravur erzeugt ein Wechselspiel aus Lichtreflexen und Schatten, das die Tiefenwirkung unterstreicht. Da die Gravur nahtlos um die gewölbten Gehäuseseiten verläuft, verdeckt sie die Verbindungsstelle zwischen dem oberen und unteren Teil des Gehäuses fast vollständig.

Wo ein Mechanismus zur Kunst wird: Das Wolkenmotiv, das den Hintergrund des Pegasus bildet, wird auch auf dem vorderen Zifferblatt aufgegriffen, dessen zwei auf unterschiedlichen Ebenen angeordneten Platinen die Symmetrie von Zeitanzeige und Tourbillonöffnung unterstreichen.

Für die Veredelung wurden über 50 Vertiefungen in die Oberfläche der Platinen aus 18 Karat Rotgold (750/1000) eingearbeitet, sodass nur die wolkenförmigen Konturen sichtbar blieben. Anschließend wurde jede Vertiefung von Hand mit Lack in verschiedenen Blautönen gefüllt, aufgetragen in mehreren Schichten bis zu einer perfekt mit den Konturen bündigen Oberfläche.

Zwischen den Platinen bieten skelettierte, ebenfalls in Dunkelblau lackierte Brücken einen faszinierenden Einblick in das Uhrwerk – ganz im Einklang mit der Philosophie der Hybris, sowohl die Mechanik als auch die Veredelung hervorzuheben.

Dreht man das rückseitige Zifferblatt nach vorne, auf dem das Duoface-Uhrwerk eine zweite Zeitzone anzeigt, kommt die ganze Schönheit des Kalibers zum Vorschein.

Auf das feine Flechtwerk des skelettierten Stunden-Minuten-Rings und die tragenden Brücken wurde blauer Lack aufgetragen, um die luftige Ästhetik zu betonen. Einen Kontrast dazu bilden die warmen Schattierungen der Uhrwerkskomponenten aus 18 Karat Rotgold (750/1000) und die weiche Textur der mikro-sandgestrahlten Oberflächen.

Von Hand anglierte (abgeschrägte) Kanten und lackierte Oberflächen ergänzen die Skelettierung. Mit rund 14 Stunden Arbeit allein für die anglierten Kanten des Tourbillonkäfigs und acht Stunden für die charakteristische Form der Brücke auf der Rückseite stellt die Reverso Hybris Artistica Calibre 179 das Engagement von Jaeger-LeCoultre für höchste Handwerkskunst unter Beweis.



EIN MECHANISCHES MEISTERWERK

Inspiziert von der Faszination für das Tourbillon: Das Kaliber 179 verfügt über die vierte Weiterentwicklung des Gyrotourbillons. Dieses charakteristische mehrachsige Tourbillon von Jaeger-LeCoultre ist eine technische Meisterleistung, die speziell für das rechteckige Gehäuse der Reverso entwickelt wurde. Die Herausforderung, den Reguliermechanismus in ein formspezifisches Uhrwerk zu integrieren, das sich den Konturen des rechteckigen Wendegehäuses anpasst und so schlank ist, dass es bequem am Handgelenk getragen werden kann, macht diese technische Meisterleistung umso bemerkenswerter. Darüber hinaus zeigt das Kaliber 179 als Duoface-Uhrwerk auf den beiden Zifferblättern verschiedene Zeitzonen an und weist auf dem rückseitigen Zifferblatt eine 24-Stunden-Anzeige auf.

Das hoch komplexe Gyrotourbillon fesselt den Blick mit seinen Pirouetten um die eigene Achse und besteht aus 123 Komponenten, darunter ein ultraflacher innerer Käfig aus Titan und ein auf Kugellagern montierter, peripherer Käfig. Diese beiden Elemente drehen sich senkrecht zueinander mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten – der innere Tourbillonkäfig vollführt in nur 16 Sekunden eine vollständige Umdrehung, während der äußere Käfig sich jede Minute einmal um sich selbst dreht. Dieser äußere Käfig dient mit seinem Ring rund um die Tourbillonöffnung zudem als kleine Sekundenanzeige. Bei näherer Betrachtung erkennt man eine graue, halbkugelförmige Unruhspirale, die das Herzstück des Mechanismus bildet, sowie die charakteristische Doppelankerform einer Gyrolab-Unruh – beides Zeugnisse des unermüdlichen Strebens von Jaeger-LeCoultre nach höherer Präzision und mechanischer Effizienz. In diesem Bestreben haben die Ingenieure der Manufaktur im Laufe der Jahre Unruhspiralen in verschiedensten Formen entwickelt. Diese halbkugelförmige Spirale, die perfekt an die Hohlkugel im Herzen des Gyrotourbillons angepasst ist, verleiht der Uhr nicht nur eine hohe mechanische Effizienz, sondern auch eine edle Ästhetik. Die Doppelankerform der Gyrolab-Unruh wurde entwickelt, um die Luftreibung zu verringern und so die Ganggenauigkeit weiter zu verbessern.

Anstatt von einer konventionellen Brücke wird der Tourbillon-Mechanismus von einem Kugellager getragen. So entsteht die Illusion eines frei im Raum zwischen dem vorderen und dem rückseitigen Zifferblatt der Reverso schwebenden Gyrotourbillons. Verstärkt wird dieser Effekt durch das Licht, das von der verspiegelten Oberfläche einer polierten blauen Lackscheibe reflektiert wird. Diese befindet sich in der Gehäuseschale direkt unter der Öffnung des Tourbillons.

REVERSO: VOM ART DÉCO ZUR ZEITLOSEN DESIGNIKONE

Dank ihren Art déco-Linien und ihrem Wendegehäuse gehört die Reverso seit ihrer Geburt im Jahr 1931 zu den markantesten Designs der Uhrmacherkunst. Die geradlinige Geometrie und die harmonischen Proportionen des Reverso Gehäuses täuschen über die Komplexität des charakteristischen Schiebe- und Drehmechanismus hinweg. Betont von den typischen Godrons ober- und unterhalb des Zifferblatts und



einem tief eingravierten Sonnenschliff auf der Innenseite der Gehäuseschale, bilden die ausgeprägten Art déco-Linien ein perfektes Gegengewicht zu der komplexen Gehäuseveredelung und den Zifferblättern der Reverso Hybris Artistica Calibre 179 Pegasus.

Ein so komplexes Uhrwerk wie das Kaliber 179 erfordert natürlich eine großzügige Gehäusegröße. Doch mit einer Höhe von nur 12,41 mm und schlanken Bandanstößen wirkt die Reverso Hybris Artistica Calibre 179 Pegasus sowohl elegant als auch mühelos tragbar. Die verstellbare Faltschließe, die das dunkelblaue Alligatorlederarmband am Handgelenk hält, bringt den Ansatz der Maison, raffinierte Eleganz durch technische Innovation zu erzielen, auf beispielhafte Weise zum Ausdruck. Die aus 18 Karat Rotgold (750/1000) und 46 Komponenten gefertigte Schließe basiert auf einem Doppelrad-System, das Feinjustierungen auf 0,5 mm genau und damit eine perfekte Passform ermöglicht.

Die Reverso Hybris Artistica Calibre 179 Pegasus richtet sich an wahre Kenner von Kunst und Mechanik und lässt außergewöhnliches uhrmacherisches Savoir-faire und dekorative Kunstfertigkeit in einem edlen Design verschmelzen, das die 180 Handwerksdisziplinen unter dem Dach der Manufaktur Jaeger-LeCoultre besonders schön zur Geltung bringt.

TECHNISCHE MERKMALE

REVERSO HYBRIS ARTISTICA CALIBRE 179 PEGASUS

Gehäuse: 18 Karat Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 51,1 mm x 31 mm x 12,41 mm (Höhe)

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 179

Funktionen: Stunden und Minuten auf beiden Zifferblättern, zweite Zeitzone mit 24-Stunden-Anzeige auf dem rückseitigen Zifferblatt, Gyrotourbillon (auf beiden Zifferblättern sichtbar)

Gangreserve: 40 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Blauer Lack

Zifferblatt auf der Rückseite: Skelettiert und mit blauem Lack beschichtet

Wasserdichtigkeit: 30 m

Armband: Blaues Alligatorleder

Referenz: Q39424E5 – auf 5 Exemplare limitierte Auflage



ÜBER DIE REVERSO

1931 präsentierte Jaeger-LeCoultre einen Zeitmesser, der zu einem Designklassiker des 20. Jahrhunderts avancieren sollte: die Reverso. Die für die harten Bedingungen des Polospiels entwickelte Uhr mit den schlanken Linien des Art déco und dem einzigartigen Wendegehäuse ist eine der charakteristischsten Uhren aller Zeiten. In neun Jahrzehnten wurde die Reverso immer wieder neu erfunden, ohne je ihre Identität aufzugeben: Sie wurde mit über 50 verschiedenen Kalibern aufgelegt, und ihre freie Rückseite aus Metall ist zu einer Leinwand für Kreativität jeglicher Art geworden und wurde bereits mit Email, Gravuren oder auch Edelsteinen versehen. Heute, 95 Jahre nach ihrer Geburt, verkörpert die Reverso weiterhin die moderne Philosophie, die ihre Entstehung inspiriert hat.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher von Jaeger-LeCoultre machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com